

Belgrad. Die wichtige Stadt Enos ist gänzlich abgebrannt. Vier Kirchen, die schönsten Häuser (2000 an Zahl), 200 Läden, der Palast des Gouverneurs, kurz, die ganze Stadt wurde ein Raub der Flammen. Der Schaden beläuft sich auf 30 Millionen Piaster.

In einer Anzeige der Philadelphia-Zeitung liest man: „Es ist eine Uhr gestohlen, 100 Dollars werth. Wenn der Dieb sie zurückgibt, soll er gratis benachrichtigt werden, wo er eine stehlen kann, welche zweimal so viel werth ist und soll ihm weiter keine Frage gestellt werden.“

Literarisches.

Victoria, illustrierte Muster- und Modezeitung. Von dieser in Berlin erscheinenden Zeitschrift liegt uns die erste Nummer dieses Jahrgangs vor, nach welcher wir über das Unternehmen, das mit dem bekannten „Bazar“ ganz glücklich konkurriert, ein sehr günstiges Urtheil fällen müssen. Es bietet nicht nur zahlreiche ganz treffliche Holzschnitte und kolorirte Muster und Modenbilder, Schnittmuster zur Fertigung von Kleidern und Weißzeug, sondern auch reichen und anregenden Stoff der Belehrung u. Unterhaltung. Es empfiehlt sich somit der Damenwelt in allen Richtungen, die durch eine Modezeitung besseren Styles vertreten wird, wobei auch der billige Preis (vierteljährlich 20 Sgr.) hervorgehoben werden muß. (Oesterreichischer Volksfreund).

Unsehlbares Mittel, das kalte Fieber zu heilen!

Vor vielen Jahren hielt sich im preussisch. Staate ein französischer Offizier auf, der bei einem Arzte wohnte. Derselbe wurde später gefährlich krank, und theilte kurz vor seinem Tode demselben aus Dankbarkeit für seine treue Pflege nachstehendes Mittel gegen das Fieber mit. Der Arzt wandte das Mittel bei seinen Fieberkranken an, und war über die schnelle Heilung erstaunt. Der französische Offizier hatte den Arzt verpflichtet, dieses Rezept nur für seine Praxis zu benutzen und es niemand Anderem mitzutheilen. Ob dies menschenfreundlich gehandelt war, will ich dahingestellt sein lassen. Der Doctor hielt sein Versprechen, doch war es nicht zu vermeiden, da das Medicament in der Apotheke angefertigt wurde, daß der Apotheker es auch erfuhr, und auf diese Art ist das Rezept bekannt geworden. — Wie schwer sich Fieber kurtren lassen, wird Jeder wissen. Im Jahre 1827 lag $\frac{1}{4}$ des hiesigen Militärs in den Lazarethen, denn Reconvalascenten und Wiedergenesene waren sehr wenige, und Manche haben sich noch Jahre lang mit dem Fieber herumgetragen. — Als Gegensatz führe ich an, daß drei meiner Geschwister von nur einmaligem Gebrauch dieses Medicaments total vom Fieber befreit wurden, ja sogar eine Schwester von mir, die nahe daran war, die Wassersucht zu bekommen, wurde sofort vom Fieber verlassen.

Recept.

2 $\frac{1}{4}$ Loth Aloes sicotinae.	$\frac{1}{4}$ Loth Rad. Gentianae.
$\frac{1}{4}$ „ Agaricus.	$\frac{1}{4}$ „ Theriac Venetianae.
$\frac{1}{4}$ „ Rad. rhei.	$\frac{1}{4}$ „ Rad. Zedoaria.
$\frac{1}{4}$ „ Amoniac.	$\frac{1}{4}$ „ Crocus Orientalae.

Hierauf gießt man 2 schlesische Quart starken Korn-Branntwein und läßt es 13 Tage in gemäßigter Wärme stehen, dann kann man es sogleich gebrauchen. Wenn das Fieber sich das dritte Mal einfindet, aber durchaus nicht früher, so nimmt man, wenn nach Frost die Hitze sich einfindet, einen Eßlöffel voll von dieser Medizin, und es wird selten nöthig sein, noch ein zweites Mal einzunehmen, weil in der Regel das Fieber schon nicht mehr wiederkommt. — Wie viele Leute auf dem Lande leiden am Fieber, und ein Arzt ist schwer zu haben; wie gut und zweckmäßig würde es sein, wenn jeder Gutsherr von diesem Medicamente eine Quantität vorräthig hätte, um sich, seine Familie und die Dorfbewohner von dieser sonst so langwierigen und gefährlichen Krankheit baldigst befreien zu können. (Bresl. Ztg.)

Kirchen-Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiac. Stöck.

A. In der Kreuzkirche.

Mittwoch, den 2. October, Nachmittags 1 Uhr: Catechisation der Schul-Jugend: Hr. Diac. Spillmann.

Sonntag, den 6. October 1867.

Ernte-Dankfest.

Amts-Predigt: Herr Past. pr. Schmidt.

Nachmittags-Predigt: Herr Diac. Spillmann.
Demnächst Catechisation der confirmirt. weibl. Jugend.
Herr Diac. Spillmann.

B. In der Frauenkirche, früh 9 Uhr:

Amts-Predigt u. Communion: Hr. Archidiac. Stöck.

C. In der Waisenhauskirche.

Dienstag, den 8. Octbr., Nachmittags 4 Uhr:

Audachtsstunde: Herr Archidiac. Stöck.

In beiden erstgedachten Kirchen wird nach beendigtem Gottesdienste das Offertorium für die an den hies. evangel. Kirchen angestellten Herren Geistlichen, wie früher, eingesammelt werden.

Geboren.

Kathol. Gem. Den 5. Sept. dem Tuchmachersges. J. Obott, ein Sohn, August Adolf. — Den 10. dem Grundbes. H. W. Einert in Wünschendorf, ein Sohn, Oswald Wilhelm.

Gestorben.

Kathol. Gem. Den 7. Sept. der Sohn des Schuhmachersstr. H. Müller, Heinrich Franz Max, alt 1 J. 4 M. 27 T. — Den 11. die unverehel. Maria Anna Fischer, alt 69 J. — Den 12. die unverehel. Maria Anna Weinhold, alt 50 J.